

Kutschen-Restaurierung möglich dank Geldsegen

Silke Korthals von der Kreissparkasse spendet dem Pferdemuseum 8 500 Euro

Verden – Es ist ein Geldsegen für das Deutsche Pferdemuseum: Anlässlich ihrer Abschiedsfeier in den Ruhestand haben die Vorstände der Kreissparkasse Verden, Silke Korthals und Matthias Knack, auf Geschenke verzichtet und stattdessen ihre Gäste um Spenden für die Bürgerstiftung gebeten. Eine Bitte, die sich die Gäste zu Herzen genommen haben, denn sie gaben reichlich. „Insgesamt 17 000 Euro sind zusammengekommen, die Matthias Knack und ich uns geteilt haben, weil wir mit dem Geld unterschiedliche Projekte fördern möchten“, erklärte Silke Korthals.

Sie hat sich als Adressat für ihre Spende für das Deutsche Pferdemuseum entschieden, wo der Betrag in die Restaurierung eines ganz besonderen und wertvollen Objekts fließen soll: eine Kinderspielkutsche mit Pony französischer Herkunft, für damalige Zeiten geradezu spektakulär angetrieben durch einen Tretmechanismus mit Zügel lenkung. Das Exponat, das eine Sammlerin aus Stuttgart



Ein Schatz wird wieder schön: Unten links in der Vitrine ist das Objekt, das restauriert werden soll, daneben Silke Korthals mit Ina Rohlfing und Klaus Husenbeth.

FOTO: NIEMANN

dem Museum nach Kenntnis von Museumsleiterin Ina Rohlfing bereits 1993 vermacht hat, bedarf dringend einer fachgerechten Restaurierung. „Es ist ein ganz besonderer Schatz, etwas ganz kostbares“, sagte Rohlfing, die sich angesichts der Höhe der Spende für einen Moment sprachlos zeigte.

Auch Klaus Husenbeth vom Vorstand des Trägervereins des Pferdemuseums und seine Vorstandskollegin Dörte Lüpckemann, die bei der Kreisbehörde den Fachdienst Kultur leitet, strahlten angesichts der Höhe der Zuwendung. „Darauf, dass wir dieses Schmuckstück optimal restauriert in der Daueraus-

stellung präsentieren können, warten wir schon lange“, hieß es. Bislang habe man jedoch die dafür benötigten Mittel nicht aufbringen können.

Laut Rohlfing werden nun zügig Kostenvoranschläge eingeholt, damit die Restaurierung so bald wie möglich auf den Weg gebracht wer-

den kann. Es ist erklärtes Ziel von Spenderin und Museumsleitung, dass das Objekt bereits im kommenden Jahr, wenn das Pferdemuseum gleich mehrere Jubiläen feiert, von den Spuren der Zeit befreit wurde und in neuem Glanz erstrahlt. Davon, dass sich dieser Aufwand zweifellos lohnen wird, zeigte sich auch Silke Korthals überzeugt. „Im Museum sind so viele Schätze, die es zu bewahren gilt“, bekräftigte Korthals, die von ihrer großen Affinität für Pferde sprach.

Darauf, dass einer dieser Schätze aufgrund ihrer privaten Initiative restauriert und damit für die Nachwelt erhalten bleiben kann, darf sie auch ein wenig stolz sein. Denn ohne diese Spende bliebe der Wunsch des Museumsteams vermutlich noch lange in weiter Ferne. „Solche Spenden sind finanziell wie ideell toll und ein großer Motivationsschub“, folgerte Husenbeth, während Silke Korthals sagte dass sie hoffe, dass ihre Aktion noch etliche Nachahmer findet.